

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Verwaltungs- und Finanzausschuss

Sitzung am 06.02.2012

TOP 2: Bildung von Haushaltsresten in der Jahresrechnung 2011

A. Beschlussvorschlag:

Der Bildung der nachfolgend aufgeführten Haushaltsreste wird zugestimmt.

1.++++.5008.000	Gebäudeunterhaltung	135.000,00 €
1.0200.6300.000	Erhebungsstelle Zensus	140.000,00 €
1.7910.6100.000	Verbesserung der Breitbandinfrastruktur	30.000,00 €

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich

Bildung von Haushaltsresten in der Jahresrechnung 2011

Während Ausgabeansätze des Vermögenshaushaltes kraft Gesetzes bis zum Abschluss der Investitionsmaßnahmen verfügbar bleiben, müssen Ausgaben im Verwaltungshaushalt für übertragbar erklärt werden, wenn sie im Folgejahr verfügbar bleiben sollen.

Für die Bildung von Haushaltsresten im Verwaltungshaushalt von mehr als 10.000 € ist der Ausschuss zuständig.

Im Haushaltsjahr 2011 konnten verschiedene Maßnahmen noch nicht abgerechnet beziehungsweise abgeschlossen werden. Deshalb sollten im notwendigen Umfang Haushaltsmittel in das Jahr 2012 übertragen werden.

Die Verwaltung schlägt vor, im Verwaltungshaushalt folgende Haushaltsausgabereste zu bilden:

Haushaltsstelle 1.++++.5008.000 – Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung

Zum Jahresende 2011 war es zur Ausschöpfung der gesamten bewilligten Fördergelder des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes (Konjunkturpaket) zwingend notwendig, sämtliche angemeldeten Maßnahmen abgeschlossen zu haben. Ebenfalls wurden zusätzliche kleinere Unterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Unterhaltung im Jahr 2011 notwendig. Hierdurch konnten andere Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen wie z.B. Flachdachsanieierung Zulassungsstelle Albstadt, Außenbereich Kaufmännische Schule Albstadt oder Umsetzung Amokkonzept (Bereich Erweiterung/Absicherung Türen) noch nicht abgeschlossen werden. Um diese Maßnahmen abwickeln zu können, sollten vorhandene Mittel von 135.000 € als Haushaltsreste übertragen werden.

Haushaltsstelle 1.0200.6300.000 – Erhebungsstelle Zensus

Infolge massiver technischer Probleme in den Rechenzentren der Statistischen Landesämter, gibt es erhebliche zeitliche Verzögerungen in der Zensus-Nachbearbeitung, zum Beispiel bei der Klärung von Unstimmigkeiten oder bei Ersatzvornahmen im Rahmen der Gebäudezählung. Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg hat die Landräte angeschrieben und gebeten die Zensus-Erhebungsstellen bis mindestens April 2012 personell und räumlich besetzt zu lassen. Um handlungsfähig zu bleiben sollten die noch vorhandenen Mittel von 140.000 € übertragen werden.

Haushaltsstelle 1.7910.6100.000 – Verbesserung Breitbandinfrastruktur

Zum flächendeckenden Ausbau eines Glasfasernetzes im Zollernalbkreis soll durch ein Ingenieurbüro eine Planung erstellt werden. Für die Vervollständigung der Ist-Daten, die

öffentlich

Erstellung eines Sollkonzepts und einer groben Trassenplanung muss mit Kosten von etwa 50.000 € gerechnet werden. Die aus 2011 vorhandenen Mittel von 30.000 € sollen hierfür übertragen werden, zusätzlich werden für das Haushaltsjahr 2012 20.000 € eingeplant.